

Lieber Herr Kaske,

machen Sie sich doch nicht von Leserbriefschreibern antithetisch abhängig, die alles Norddeutsche ablehnen. Der Antinordismus ist wie der Antisemitismus in den Anfängen nur übersteigerte Überfremdungsangst, faktisch aber ein Rassismus unter dem Mantel der Normalität. Wollen Sie denn, dass Herr Hammer, der bisher ein harmloser Leserbriefschreiber war, seinen aufgestauten Norddeutschen-Hass in entsprechende Taten umsetzt? Es ist möglicherweise nur Zeithistorikern bekannt, dass auch Hitler 1936 Zweifel kamen, ob die nordische Kultur so vorbildlich ist. Er nannte sie >Böttcherstraßen-Kultur< nach einem der originellsten Kunstwerke in Bremen, das der nordische Gedanke hervorbrachte und das alsbald danach als >entartete Kunst< an den Pranger gestellt wurde. Allerdings konnte sich dieser Österreicher zeit seines Lebens nicht entschließen, die nordischen Menschen einem ähnlichen Schicksal zu überantworten wie die Juden.

Gerd Simon

Burgholzweg 52